



„Unverpacktes Wissen“ startet in die letzte Phase: Eröffnung des Unverpacktladens „Die Frauenwirtschaft“

Wien/Niederösterreich. Am 24.09. feierte der Persenbeuger Unverpacktladen „[Die Frauenwirtschaft](#)“ seine Eröffnung. Unterstützt wurde der Zero Waste Shop durch das Projekt „[Unverpacktes Wissen](#)“, in dem die Projektpartner*innen [Zero Waste Austria](#), [BIO AUSTRIA Niederösterreich und Wien](#), [D'Greisslerei](#) und die [Landluft GmbH](#) vier Lebensmitteleinzelhändler mit Unverpackt-Stationen im Wert von 1.000 € förderten. Mit der Eröffnung des vierten Unverpacktladens fällt nun der Startschuss für die stetige Evaluierung und Messung der Einsparung des Verpackungsmülls.

Stärkung des unverpackten Handels in Österreich

Die Projektpartner*innen setzten sich mit „[Unverpacktes Wissen](#)“ das Ziel den verpackungsfreien Handel in Österreich zu fördern und nahmen dieses im Frühjahr 2021 anhand von mehreren Meilensteinen in Angriff. Der österreichische Umwelt- und Klimaschutzverein [Zero Waste Austria](#) veröffentlichte eine [Zero Waste Map](#), um den unverpackten Einkauf für Konsument*innen zu erleichtern und stellte „[Unverpackt: Der Leitfaden](#)“, einen ausführlichen Ratgeber zur Eröffnung von Unverpacktläden, kostenlos auf seiner Website zur Verfügung. In der aktuellen Phase des Projekts wurden vier Unverpacktläden mit Spendersystemen der niederösterreichischen [Landluft GmbH](#) ausgestattet. Neben der „[Frauenwirtschaft](#)“ in Persenbeug sind auch „[WILLma](#)“ in Krems an der Donau, „[Brenner's Bestes](#)“ in Schönfeld an der Wild und die „[Kleine Freiheit unverpackt](#)“ in Klagenfurt Teil des Projekts. Durch die Förderung der vier Referenzgeschäfte soll die Akzeptanz des unverpackten Ein- und Verkaufs erhöht und der verpackungsfreie Handel gestärkt werden. Besonders in der aktuellen Situation, in der besonders kleine Lebensmitteleinzelhändler, darunter auch Unverpacktläden, durch Inflation und hohe Energiepreise Schwierigkeiten haben, ist dies essentiell.

Impact-Messung

Um die tatsächliche Einsparung des Verpackungsmülls zu überprüfen, wird das Abfallaufkommen in allen vier Unverpacktläden über vier bis sechs Monate hinweg stetig gemessen. Nach Ablauf dieser Zeit wird Bilanz gezogen und ein mögliches Verbesserungspotenzial evaluiert. Die Ergebnisse der verschiedenen Unverpacktläden werden zusammengefasst und aufbereitet und bei [Österreichs erster Zero Waste Konferenz zur Zukunft des Handels](#) am 17.11.2022 in Wien vorgestellt.



Informationen zu Zero Waste Austria

[Zero Waste Austria](#) ist ein gemeinnütziger Verein, der die Vision hat, eine Welt mit innovativen und ressourcenschonenden Geschäftsmodellen und einem Mehrwert für Mensch und Umwelt möglich zu machen. [Zero Waste Austria](#) wurde im Juni 2015 als Projekt gestartet, um Menschen zusammenzubringen, nachhaltige Lösungen, Lebensstile und Projekte zu fördern, die Zero Waste Philosophie in Österreich bekannt zu machen und voranzutreiben. [Zero Waste Austria](#) ist eingebunden in das internationale Netzwerk [Zero Waste Europe](#) und seit September 2017 ein eingetragener Verein.

Medienkontakt:

Nina Kissner
Sinnfluencer & Social Media
Boschstraße 54, 1190 Wien
nina.kisser@zerowasteaustria.at